



VdK Ortsverband Kalkar | Am Patersdeich 4A | 47546 Kalkar

An die Bürgermeisterin der Stadt Kalkar  
Frau Dr. Britta Schulz  
sowie an den Rat der Stadt Kalkar  
Markt 20  
47546 Kalkar

Vorsitzender  
Dietmar Hohmt  
Am Patersdeich 4a  
47546 Kalkar  
0171-5377777

dietmar.hohmt@vdk.de

-per Email-

a) britta.schulz@kalkar.de

b) info@kalkar.de

06.07.2022

### **Barrierefreiheit auf dem Kalkarer Friedhof / Zustand des Friedhofs**

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,  
sehr geehrte Ratsmitglieder,

Ich gehe davon dass uns allen der aktuelle Zustand des Kalkarer Friedhofs bekannt ist. Abgesehen davon dass dieser weder barrierefrei noch barrierearm ist, befindet sich der Friedhof nach unserer Auffassung in einem erbärmlichen Zustand. Ich bin schon dazu geneigt zu sagen, dass unser Friedhof einer Trauerstätte nicht würdig ist.

Was die fehlende Barrierefreiheit angeht, so bin ich der festen Überzeugung dass diese Schritt für Schritt bei ernsthaftem Willen herstellbar ist. Dafür ist es jedoch erforderlich sich Gedanken zu den Gehwegbefestigungen zu machen. Kies als flächendeckender Bodenbelag einzusetzen so wie es jetzt ist, ist aus unserer Sicht nicht zielführend. Hier wäre zumindest ein fester Boden beginnend auf den Hauptwegen schon eine spürbare Verbesserung. Außerdem ist es sinnvoll auf dem Friedhof einige seniorengerechte Sitzbänke aufzustellen. Die Hinterbliebenen der Verstorbenen werden nun mal nicht jünger.

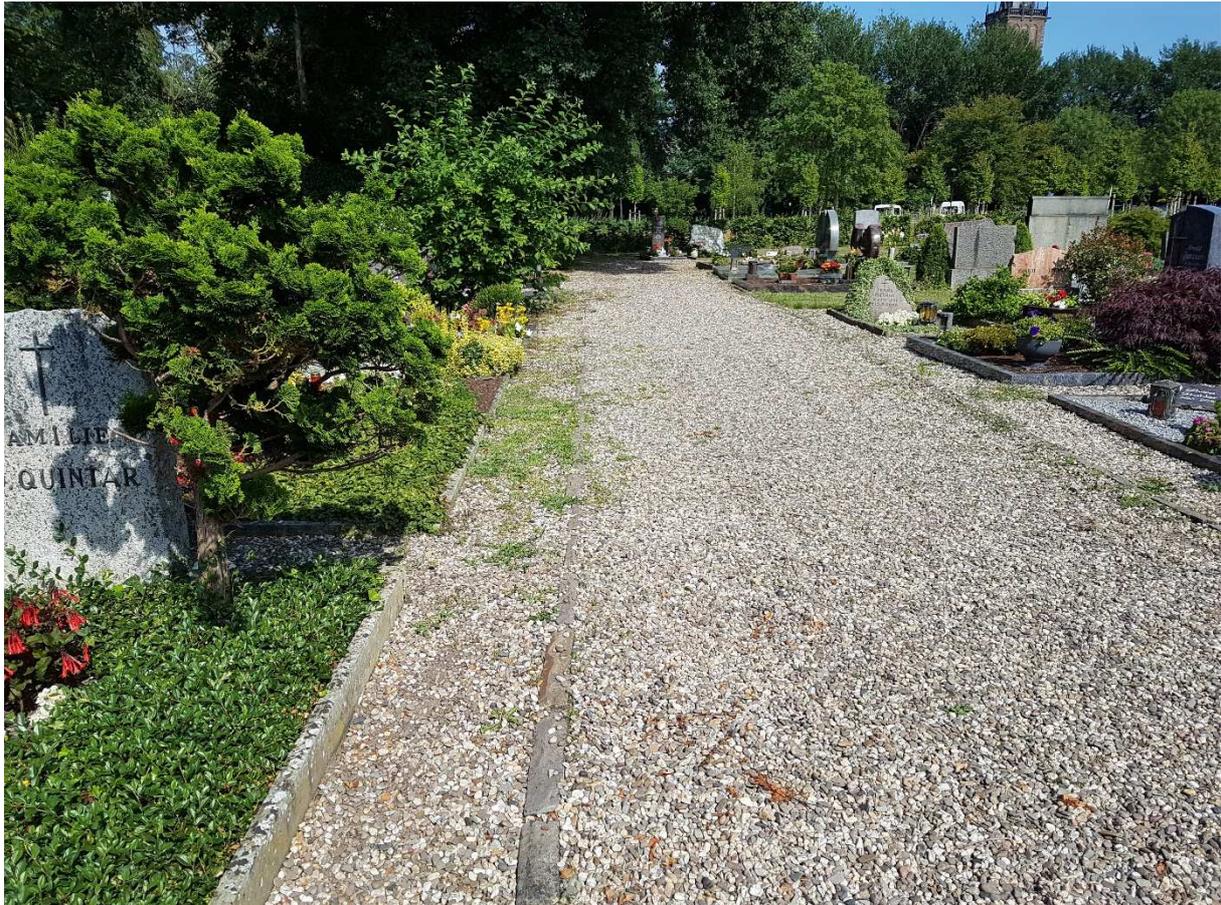
Was den Zustand des Friedhofs insgesamt angeht, so ist dieser zum Fremdschämen. Das ein Friedhof auch anders gestaltet werden kann ist in unseren Nachbarkommunen sehr anschaulich praktiziert, (siehe Beispiel der Stadt Xanten).

Bei allem Verständnis für monetäre Sachzwänge so sehen wir hier unsere Friedhofsverwaltung massiv gefordert. Einen Mangel zu verwalten reicht nicht aus. Kreativität ist gefragt.

Seit vielen Jahren werden freiwerdende Grabflächen gleich mit Kies verunstaltet, offensichtlich in der Hoffnung den Pflegeaufwand für die Grünflächen so zu reduzieren. Das Gegenteil ist der Fall, Dreck wächst trotzdem. Zudem wird hier die Chance verspielt den Friedhof Schritt für Schritt Barrierefrei zu gestalten.



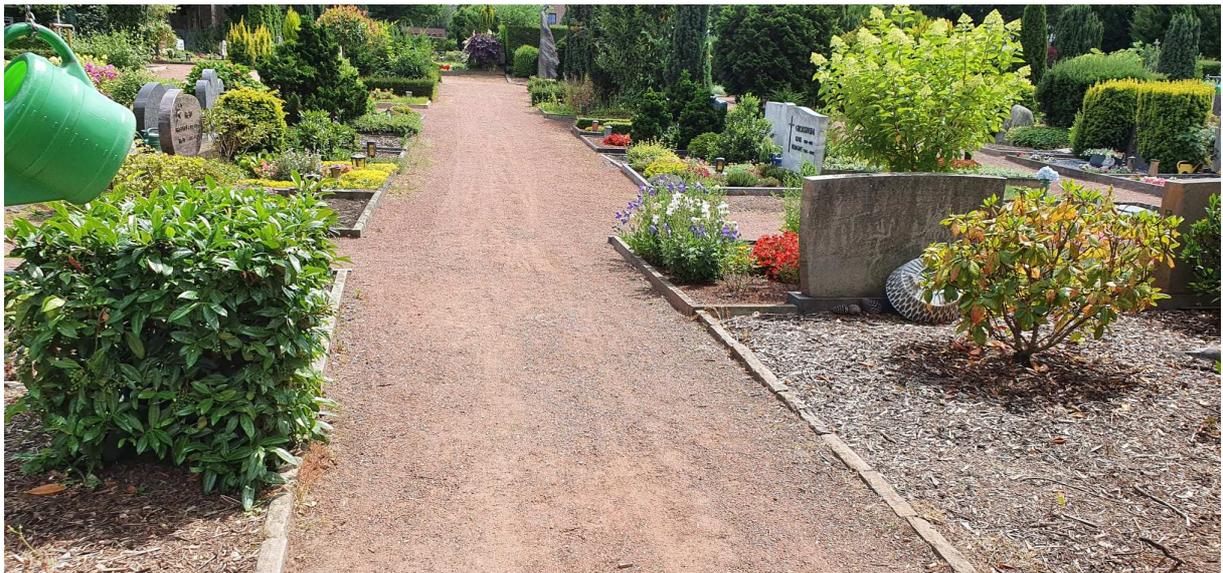
Der Haupteingang zum Friedhof ist ganzjährig eine Dreckecke. Das Tor bräuchte mal einen neuen Anstrich und das Schloss müsste mal auf Funktionalität eingestellt werden. Auch hier wäre eine seniorengerechte Sitzbank eine tolle Sache. Auch hier ist die Barrierefreiheit nicht gegeben.



Die Wege sind eine einzige Zumutung. Mit Rollator oder Rollstuhl hat man hier keine Chance. Abgesehen davon ist das an Tristes kaum zu überbieten. Schön und würdevoll geht anders.

Die „Pflegesituation“ ist eine einzige Katastrophe. Auch das dürfte den meisten bekannt sein.

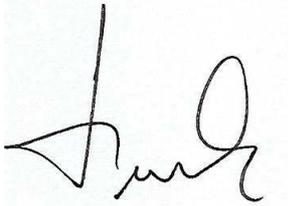
Dass ein Friedhof auch ganz anders konzipiert werden kann, belegen die nachfolgenden Bilder vom Friedhof in Xanten. Hier ist es gelungen Barrierefreiheit, Würde, Pietät und ein ansehnlicher „Pflegezustand“ in Einklang zu bringen.





Also nichts ist unmöglich, es muss nur angegangen werden. Schritt für Schritt. Wir stellen daher den Antrag den Kalkarer Friedhof Schritt für Schritt Barrierefrei herzurichten.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Hohmt', written on a light blue background.

Dietmar Hohmt  
Vorsitzender